



Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

4. Quartal.

Mittwoch den 3. December.

Stück 19.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Der Unfug des sogenannten Heiligenschrist-Spiels hat auch in diesem Jahre wieder begonnen. Zur Abstellung dieser das Publikum in hohem Grade belästigenden Unsitte haben wir eine strenge Controle Seitens der exekutiven Polizei-Beamten angeordnet und letztere angewiesen, Personen, die sich bei dem genannten Spiele betreffen lassen, uns zur Bestrafung in Gemäßheit des §. 340. Nr. 9. des Strafgesetzbuches anzuzeigen, dieselben nach Befinden auch sofort zu verhaften.

Merseburg, den 26. November 1856.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Höherer Bestimmung zufolge werden auch in diesem Jahre solchen armen Einwohnern, die einer derartigen Wohlthat würdig sind, kleinere Quantitäten Brennholz gegen die ermäßigte Taxe aus königlichen Forsten verabreicht werden. Diejenigen Personen, welche erwarten zu können glauben, daß sie hierbei von uns der Berücksichtigung empfohlen werden, haben ihre desfallsigen Gesuche spätestens bis Dienstag den 9. December d. J. im Stadtsecretariate mündlich anzubringen. Jedes Gesuch soll von uns gewissenhaft geprüft und, wenn wir es geeignet finden, nach Möglichkeit unterstützt werden. Später angebrachte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Merseburg, den 28. November 1856.

Der Magistrat.

Auction. Auf Mittwoch den 10. December d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen im hiesigen Rathshofe einige Center altes Kupfer, Messing und Eisen gegen sofortige baare Zahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden ersucht, sich am vorgedachten Orte pünktlich einzufinden.

Merseburg, den 29. November 1856.

Der Magistrat.

Verpachtung. Es soll die zu Ende d. J. pachtlos werdende, in der Stadtmauer am Sigtithore befindliche Bude anderweit auf 3 Jahre öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Zur Abgabe der Gebote haben wir einen Termin auf **Donnerstag den 11. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,** im Stadtsecretariate anberaumt. Pachtlustige werden ersucht, sich in diesem Termine pünktlich einzufinden. Die Bedingungen der Verpachtung werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 1. December 1856.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf.

Das im Dorfe Kölzen belegene, sub Nr. 6. des Hypothekenbuchs und Brandcatasters eingetragene, dem Karl Heinrich Röbel gehörige Haus nebst Zubehör, abgeschätzt auf 373 Thlr. 10 Sgr.,

zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzufehenden Taxe, soll

am **2. Januar 1857, Vormittags 11 Uhr,** an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei uns zu melden.

Lützen, den 12. September 1856.

Königl. Kreisgerichts-Commission, II. Bezirks.

Ein Kleider-Secretair mit birkenen Fournirung (Meisterstück) steht zum Verkauf beim

Tischlermeister **Göbser,** Breitestraße Nr. 421., der Post gegenüber.



4 Stück Läufer-Schweine nebst 1 Ziege und Ziegenbock sind sofort zu verkaufen auf dem **Sande Nr. 610.**

Holz-Auction.

Donnerstag als den 4. December, Vormittags 9 Uhr, sollen ohnweit der Stachelbrücke bei Collenbey gegen 300 Stück Weidenbäume auf dem Stamme meistbietend verkauft werden. Das Nähere beim Termine. Sammelpfatz in der Schenke.

Collenbey, den 27. November 1856.

Die Gemeinde.

Gutes kleingespaltenes Eichen- und Rüsternholz, der Korb zu 2½ Sgr., ist zu haben auf dem Neumarkt Nr. 926. Auch werden Bestellungen auf Ablieferung ins Haus, à Korb 3 Sgr., angenommen.

C. Francke,

vis à vis der Stadtkirche,

empfiehlt zur bevorstehenden Weihnachtszeit sein neues reichhaltiges Lager in **ordinairen** und **feinen Spielwaaren** für Kinder jeden Alters, auch **angekleidete Puppen, Puppenleiber, Puppenköpfe** mit und ohne Haartouren, in **Wachs, Porzellan, Papiermaché, Täuflinge,** ordinaire und feinwachsirte mit selbstbeweglichen Augen, und andere in sein Fach einschlagende Artikel, **alles in reichster Auswahl.**

Verzeichniß der hiesigen Backwaaren
auf die Zeit vom 1. bis mit 15. December cr.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis und Gewicht des Brodes					
		1 2pf. Brod		ein 1gr. Brod		ein 5gr. Brod	
		Loth	Qtz.	Pfund	Loth	Qtz.	Pfund
A. hies. Bäcker.							
Alberts sen.	Gotthardtsstr.	—	—	—	22	—	3 18
Alberts jun.	desgl.	—	—	—	27	—	4 8
Brückner	Altenburg	4	—	1	—	—	5 —
Bw. Daute	desgl.	—	—	—	29	1	4 8
Deichert	Oberbreitestr.	3	2	—	28	—	4 12
Fuchs	Schmalegasse	3	—	1	—	—	5 —
Bw. Hoffmann	Markt	3	—	—	26	—	4 2
Heubner	Altenburg	3	—	1	—	—	5 —
Heubner	Breitestraße	3	1	—	30	—	4 24
Heubner	Gotthardtsstr.	3	—	1	—	—	5 —
Heyne	Delgrube	3	—	—	28	—	4 16
Heyne	Johannissgasse	3	—	—	25	2	4 4
Heyne	Schmalegasse	3	2	—	29	—	4 26
verehel. Höschel	Altenburg	3	—	—	22	—	3 18
Hartmann	Delgrube	3	1	1	—	—	5 —
Hartmann	Altenburg	2	2	—	25	—	4 —
Hühel	Burgstraße	3	2	—	28	—	4 4
Kraft	Breitestraße	4	—	1	3	—	5 12
Roch	Breusergasse	3	—	—	28	—	4 12
Rölsch	Markt	2	3	—	25	—	4 4
Raffenbach	Breusergasse	2	2	—	22	—	3 12
Lange	Sirtigasse	3	—	—	22	2	3 16
Luther	Altenburg	4	—	1	—	—	5 4
Lienecke	Neumarkt	4	1	1	—	—	5 4
Nohle	Neumarkt	3	2	1	—	—	4 —
Buz	Sirtigasse	3	1	1	—	—	5 —
Niedel	Entenplan	2	3	—	21	—	3 11
Bw. Schurig	Sirtigasse	4	—	1	4	—	5 —
Schäfer sen.	Neumarkt	4	—	1	1	—	5 5
Schäfer jun.	desgl.	3	—	—	24	—	3 20
Bw. Tuchscher	Altenburg	3	—	—	28	—	4 12
Wohlleben	desgl.	—	—	—	28	—	4 12
B. hies. Brodhdlr.							
Beyer	Neumarkt	—	—	—	ein 2gr. Brod		4 12
verehel. Bock	Sirtigasse	—	—	—	—	—	4 12
Bauer	Breusergasse	—	—	—	—	—	4 24
Fichtler	Altenburg	—	—	1	22	—	4 8
verehel. Funke	Schmalegasse	—	—	1	22	—	4 8
Klee	Saalgasse	—	—	1	12	—	3 12
Bw. Knöfel	Johannissgasse	—	—	—	—	—	4 4
unverehel. Krampf	Delgrube	—	—	—	—	—	4 16
Kindner	Neumarkt	—	—	—	—	—	4 12
verehel. Ledig	Dom	—	—	—	—	—	4 12
verehel. Mächner	Brühl	—	—	—	—	—	3 20
verehel. Manck	Borwerk	—	—	—	—	—	4 —
Mäter	Altenburg	—	—	1	16	—	3 24
Meißner	desgl.	—	—	1	8	—	3 12
Reuber	Entenplan	—	—	1	26	—	4 26
Rabe	Johannissgasse	—	—	—	—	—	3 12
verehel. Richter	Altenburg	—	—	—	—	—	4 18
verehel. Riede	desgl.	—	—	—	—	—	3 24
verehel. Schlag	Sirtiberg	—	—	—	—	—	4 12
verehel. Schubert	Neumarkt	—	—	—	—	—	4 12
Wiemann	Breitestraße	—	—	—	—	—	5 —
C. Landbäcker.							
Böhme	Lütkendorf	—	—	1	20	—	4 4
Hemiges	Wallendorf	—	—	1	22	—	4 8
Mürr	Neumark	—	—	1	20	—	4 4
Ronneburg	Franleben	—	—	1	21	—	4 4
Schlegel	Rosbach	—	—	—	—	—	3 16
Wächter	Raundorf	—	—	1	21	—	4 4

Von den hiesigen Bäckern liefert das Schwarzbrod am schwersten der Bäckermeister Kraft und am leichtesten der Bäckermeister Niedel; das Weißbrod am schwersten die Bäckermeister Brückner, Kraft, Luther, Lienecke, Schäfer sen. und Wittve Schurig, und am leichtesten die Bäckermeister Hartmann

in der Altenburg und Klaffenbach. Bemerkt wird hierbei, daß der Bäckermeister Heubner in der Breitestraße 3 Pfd. 21 Loth Schwarzbrod für 4 Sgr. verkauft.

Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrod am schwersten der Brodhändler Wiemann und am leichtesten die Brodhändler Klee, Meißner und Rabe.

Merseburg, den 1. December 1856.
Der Magistrat.

Öffentliches Aufgebot.

Nachverzeichnete Sachen sind gefunden:

- den 11. April 1855 zwei noch ziemlich neue Ueberschuhe in einem Zugloche des dem Floss-Inspector Pazer früher gehörigen, nach dem Sixtithore zu gelegenen Nebengebäudes;
- den 27. Juni 1856 eine Leiter und ein Sack hinter den Scheunen nach der Pfarrgasse zu auf dem Neumarkt;
- den 13. September 1856 ein brauner Tuchburnus, vier Umschlagetücher, ein wollnes Halstuch, ein Frauenhemd, vier Schürzen, zwei Taschentücher, ein Halskragen, ein mit einem Deckel versehenes Kuhhorn, ein Paar blaue Strümpfe, ein Mannshemde, ein Lederbeutel mit Petschaft, ein Tuch, ein Schurzfell und eine Tabackspfeife in der Nähe von Schkopau;
- den 27. October 1856 ein kleines ohngefähr 4—6 Wochen altes Schwein auf der Lauchstädter Chaussee in der Nähe der Scheunen;
- den 19. November 1855 eine Tuchnadel mit Sammettschleife an der Neumarktsmühle;
- den 24. November 1855 1 Schlüssel am Rosmarke;
- den 12. December 1855 ein Schlüssel auf dem Markt;
- den 22. December 1855 ein dergl. auf der Gotthardtsstraße;
- den 29. December 1855 2 Stückchen Wollengarn auf dem Markt;
- den 6. Januar 1856 eine Tasche von schwarzem Zeug auf der Gotthardtsstraße;
- den 9. Januar 1856 eine dergl. gestrickt im Schloßgarten = Salon;
- den 12. Januar 1856 ein Schlüssel auf dem Markt;
- den 16. Januar 1856 eine Broche auf der Burgstraße;
- den 2. Februar 1856 ein Schlüssel auf dem Markt;
- den 10. Februar 1856 ein dergl. in der Altenburg;
- den 10. Februar 1856 ein seidenes Umknüpfetuch im Schloßgarten;
- den 11. Februar 1856 ein Schlüssel auf der Breitestraße;
- den 21. Februar 1856 ein Schlüssel auf dem Entenplan;
- den 8. März 1856 eine Tuchmütze auf der Burgstraße;
- den 9. März 1856 ein schwarzer lederner Gürtel auf dem Dom;
- den 24. März 1856 ein seidenes Umknüpfetuch auf dem Bahnhof;
- den 24. März 1856 ein weißes Taschentuch im Schloßgarten;
- den 1. April 1856 eine Tüllmütze in der Delgrube;
- den 3. April 1856 ein Schlüssel auf dem Markt;
- den 13. April 1856 ein Portemonnai mit einer Cigarrenspitze auf der Straße nach Kößchen;
- den 14. April 1856 ein dergl. auf dem Markt;
- den 16. April 1856 ein Schlüssel auf der Breitestraße;
- den 23. April 1856 ein dergl. vor dem Gotthardtssthor;
- den 30. April 1856 ein Schwarzburg. Kriegs-Ordenskreuz de 1814/15 auf der Gotthardtsstraße;
- den 12. Mai 1856 ein gehäkelter Damenhandschuh auf dem Markt;
- den 22. Mai 1856 ein Schlüssel auf dem Dom;
- den 30. Mai 1856 ein Brillenfutteral auf der Burgstraße;
- den 1. Juni 1856 ein Schlüssel auf der Gotthardtsstraße;
- den 5. Juni 1856 ein dergl. auf der Gotthardtsstraße;
- den 8. Juni 1856 ein Tuch auf dem Markt;
- den 16. Juni 1856 ein Schlüssel auf der Burgstraße;
- den 17. Juni 1856 ein dergl. auf dem Markt;
- den 30. Juni 1856 ein weißes Taschentuch auf dem Kinderplatz;
- den 3. Juli 1856 eine Zeugtasche auf dem Markt;
- den 9. Juli 1856 eine Kleiderbürste auf dem Dom;
- den 12. Juli 1856 ein

Schlüssel vor dem Gotthardsthor; 42) den 17. Juli 1856 ein Kleiderärmel vor dem Gotthardsthor; 43) den 20. Juli 1856 ein kleines Fernrohr auf dem Wege nach Köffen; 44) den 20. Juli 1856 ein Schlüssel auf der Schmalegasse; 45) den 26. Juli 1856 ein Portemonnai mit 7 Sgr. 1 Pf. auf der Breitestraße; 46) den 30. Juli 1856 ein Schlüssel auf der Oberburgstraße; 47) den 6. August 1856 ein Stück rothcarriertes Zeug auf dem Markt; 48) den 11. August 1856 ein Paar baumwollene Socken auf der Neumarktsbrücke; 49) den 30. August 1856 ein Schlüssel auf dem Markt.

Die Verlierer oder Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Rechte auf die Sachen binnen 14 Tagen, spätestens

am 16. Januar 1857, Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Referendar Schellbach im Gerichtslocale nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer Rechte verlustig und die gefundenen Sachen nach Abzug der Kosten des Ausgebots den Findern oder der hiesigen Armenkasse zugeschlagen werden.

Merseburg, den 22. November 1856.

Königliches Kreisgericht.

Concurs: Eröffnung.

Königl. Kreisgericht zu Merseburg, erste Abtheilung, den 29. November 1856, Mittags 12 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Oskar Hiecke zu Reuschberg ist der kaufmännische Concurs im abgekürzten Verfahren eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 29. November 1856, Mittags 12 Uhr, festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Rechtsanwalt Wegel in Merseburg bestellt.

Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 20. December 1856, Vormittags 11 Uhr, vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Delzen, an hiesiger Gerichtsstelle, Terminszimmer Nr. 9., anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen im Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas schulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitze der Gegenstände bis zum

17. December 1856

einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern.

Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitze befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum

15. Januar 1857

einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protocoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen auf

den 28. Januar 1857, Vormittags 10 Uhr, vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Delzen, an hiesiger Gerichtsstelle, Terminszimmer Nr. 9., zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihre Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berech-

tigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Hunger, Big, Klinhardt, Wagner und Justizrath Grumbach hier zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Holz- und Torfgelass, ist zu vermieten und Ostern k. J. zu beziehen Rittergasse Nr. 176.

Auch ein großer Stall, ein Wagenschuppen und Heuboden ist daselbst zu vermieten.

Ch. verwittw. Merkel.

Handschuhe

in Glacé, Waschleder und Buckskin, für Herren, Damen und Kinder, mit und ohne Futter, Hosenträger von Gummi, Strumpfbänder, Schlipse, Knöpf- und Feder-Gravatten, Chemisettes und Kragen für Herren, Mützen in Tuch und Winterstoffen, empfehle ich in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.

Alle in mein Fach schlagende Stickereien werden angenommen und aufs Sauberste angefertigt, sowie alle Sorten Handschuhe gewaschen und gefärbt.

A. Prall, Handschuhmacher am Markt.

Die feinsten Parfümerien und Toiletteseifen in großer Auswahl bei

S. F. Grius.

Mein Lager von Schreibstahlfedern ist auf das Vollständigste assortirt und empfehle solche bei billigen Preisen zu geneigter Abnahme.

S. F. Grius.

Knaben-Gummischuhe in allen Größen zu soliden Preisen bei

S. F. Grius.

Nicht zu übersehen.

Ausgezeichnete wohlriechende Berliner Glainseife, à Pfd. 3 Sgr. 8 Pf., im Ganzen billiger, beim Seifensiedermeister Schübe auf dem Neumarkte.

Magdeburger Wein-Sauerkohl, à Pfd. 14 Pf., mit Vorderer Äpfeln, à Pfd. 16 Pf., empfing und empfiehlt als ganz vorzüglich

Herrmann Burkhart.

Heute empfing ich wieder frische Sendung von dem beliebten

extrafeinen Limburger Sahnenkäse

und empfehle à Stück 4 und 5 Sgr.

Herrmann Burkhart.

Echt Märkische Rüben (Stendaler) empfing und empfiehlt

Albert Wolter.

Beste Bayerische Schmelzbutter, Thüringische und Bayerische Salzbutterm, à Pfd. 8 Sgr. 8 Pf., sowie prima Schweizerkäse und Limburger Käse, halte zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Albert Wolter.

Neue Türkische Pflaumen

von ausgezeichnete Schönheit erhielt so eben neue Sendung und empfiehlt solche zu billigsten Preisen

Albert Wolter.

Auf mein assortirtes Tabak- und Cigarren-Lager erlaube ich mir alle Herren Raucher ganz besonders aufmerksam zu machen.

Albert Wolter,

Unterkaltenburg Nr. 717.

Zum Schlachteschmause



ladet Mittwoch den 3. December ergebenst ein

C. Bamberg in der Bierhalle.

Alizarin-, Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien,

welche auf jedem Flaschen-Verschluss den Stempel des Sächs. Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikats garantirt wird, empfiehlt in Flaschen à 12 1/2, 7 1/2 und 4 Sgr.

die Papierhandlung von Gustav Lots, Burgstrasse No. 500.

Ein gutes Buch das passendste Weihnachtsgeschenk.

Die Unterzeichnete empfiehlt hierdurch ihr reiches Lager von Büchern aus allen Fächern der Literatur, Jugendschriften, Bilderbüchern (reich ausgestatteten sowie auch einfacheren und billigen), Atlanten, Zeichnen- und Schreibvorlagen etc. zur geneigten Beachtung.

Merseburg.

Buchhandlung von Fr. Stollberg.

Amerikanische Patent-Gummischuhe, für Herren das Paar 1 Thlr. 10 Sgr. bis 1 Thlr. 20 Sgr., für Damen das Paar 1 Thlr. bis 1 Thlr. 7 1/2 Sgr., für Kinder das Paar 20 bis 25 Sgr., empfiehlt in großer Auswahl

L. A. Weddy.



In der Nacht vom 23. zum 24. vor. M. ist mit mein Jagdhund (Hündin) entlaufen. Derselbe ist von Farbe hellbraun, hat weiße Vorderfüße, dergleichen Brust und Kehle. Wer mir denselben wiederbringt, erhält eine entsprechende Belohnung.

Gostau, den 2. December 1856.

Hust.

Sehr vortheilhaft für Wiederverkäufer.

Circa über

100,000

Stück Baum- und andere Confecturen, so wie auch schön gearbeitete Tragant-Figuren, liegen zum bevorstehenden Weihnachtsteste im Einzelnen wie im Ganzen, bei hohem Rabatt, zum Verkauf in der Conditorei bei dem Bäckermeister

Kersten in Lützen.

Pfefferkuchen,

weißen, halbweißen, in runder Form, als auch braunen Pfefferkuchen von verschiedener Umfassung, sowie auch von Güte und Geschmack sehr schön, empfiehlt bei höchstem Rabatt die Conditorei bei dem Bäckermeister **Kersten in Lützen.**

Verloren wurde auf dem Wege von Wallendorf in die Altenburg ein goldener Siegelring mit dem Buchstaben F. und eine Krone darüber im Schild; der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung in der Papierhandlung bei

H. F. Grus.

20 Sgr. Belohnung

erhält derjenige, welcher einen gestern Abend auf der Straße verlorenen gestickten Schuh und ein ebenfalls daselbst verlorenes Zeugstiefelchen gefunden hat und mir überbringt.

Merseburg, den 1. December 1856.

Rechtsanwalt **Wesel.**

Herzlicher Dank.

Den 26. November, Vormittag 11 Uhr, starb nach 4jährigem schweren Leiden mein treuer Ehegatte, der Maurer **Gottlob Enke**. Der Löblichen Maurer-Innung, welche ihn zur Ruhe trug, der Löblichen Veteranen-Compagnie, welche ihm die letzte Ehre erwiesen hat, dem Herrn Pastor Schellbach für seine am Grabe gesprochenen Trostworte und allen Freunden und Bekannten, welche seinem Sarge folgten und mit Kränzen schmückten, fühle ich mich gedrungen, meinen herzlichen Dank hiermit auszusprechen.

Merseburg, den 29. November 1856.

Die trauernde Wittwe nebst Pflegesohn **Julius Abler.**

Durchschnittsmarktpreise vom Monat Novbr.

	thl.	sg.	pf.		thl.	sg.	pf.
Weizen Scheffel	3	1	9	Kalbsteisch Pfund	—	2	9
Roggen "	2	3	6	Schöpfensf. "	—	4	3
Gerste "	1	20	8	Schweinef. "	—	5	6
Hafer "	—	27	3	Butter "	—	11	—
Erbsen "	2	15	—	Branntwein Ort.	—	6	—
Linse "	2	20	—	Bier "	—	1	—
Kartoffeln "	—	20	—	Heu Centner	1	1	3
Rindsteisch Pfund	—	4	4	Stroh Schock	5	—	—

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vacat.

Stadt. Geboren: dem Messerschmiedemeister Baum ein Sohn; dem Schlosser Schlichting ein Sohn; einer ledigen Person eine Tochter; einer ledigen Person eine Tochter. — Getrauet: der Lehnfuhrherr Krause mit Jgfr. W. J. L. Ch. Danielsen hier; der Bürger und Handschuhfabrikant Laborde aus Magdeburg mit Jgfr. M. G. J. Naumann hier. — Gestorben: der einzige Sohn des Bürgers und Weißbäckermeisters Nidel, 4 J. 1 M. 2 W. alt, an der Halsbräune; die hinterl. Wittve des Bürgers und Schneidermeisters Weniger, im 84. J., an Altersschwäche; der Maurergehülfe Enke, im 65. J., an Entkräftung; die Ehefrau des Bürgers und Drechslermeisters Stephan, im 53. J., an Brustkrankheit; die hinterl. Wittve des Bürgers und Fischermeisters Händler, 65 J. alt, an Entkräftung; ein außerehel. Sohn, 12 J. alt, an Schwäche.

Am Donnerstage predigt Herr Diac. Burghardt.

Neumarkt. Vacat.

Altenburg. Geboren: dem Schuhmachermeister Bierögel eine Tochter; dem Zimmermann Goldberg eine Tochter; dem Bürger und Hausbesitzer Bank eine Tochter.

Aus dem Kreise

enthält das Amtsblatt:

Der bisherige Appellationsgerichts-Referendar Wilhelm von Krosigk ist zum Regierungs-Referendar ernannt.

Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Nieder- und Oberbeuna, in der Land-Diöcese Merseburg, ist dem bisherigen Pfarrer zu Altenburg vor Merseburg, Superintendenten UrteI, verliehen worden.

Oesterreichisches Nächstel.

B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z.
Welche englische Colonie ist hiermit kurz angedeutet?